

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 50.

25. Juni

1842.

Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).
 Im Revier Enzklosterle werden am
 Freitag den 1. u.
 Samstag den 2. Juli d. J.
 im Distrikt Dietersberg:

1193 Langholzstämmen, 60 Klöße, 8
 Eichen, 154 tannene Stangen ver-
 schiedener Stärke, 187 Hopfenstan-
 gen, 5 1/2 eichene, 3/4 buchene, 3 1/2
 birkenne, 54 1/8 tannene Klf., ca. 100
 buchene, 50 eichene, 10000 tannene,
 50 birkenne unaufgebundene Wellen;

Wanne:

68 tannene, 160 forchene Langholz-
 stämme, 19 Klöße, 17 Eichen, 5
 Buchen, 48 tannene Stangen, 27 1/2
 eichene, 5 3/4 buchene, 13 1/4 birkenne,
 56 tannene Klf., ca. 200 buchene,
 150 eichene, 400 tannene, 100 bir-
 kene unaufgebundene Wellen

im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber
 mit dem Bemerken eingeladen werden, daß
 die Zusammenkunft am 1. Juli
 Morgens 8 Uhr.

in Enzklosterle seyn und von dort aus sich
 in den Staatswald Dietersberg wofelbst der
 Verkauf beginnt, verfügt werden wird.

Den 20. Juni 1842.

K. Forstamt.
 von Seutter.

(An die Ortsvorsteher). Es kommt nicht
 selten vor, daß bei Gemeinderathswahlen
 von den Bürgern, statt vor der Wahlcom-
 mission persönlich zu erscheinen und die Ab-

stimmungen zu Protokoll zu geben, mittelst
 Stimmzettel abgestimmt und von der Wahl-
 commission nur über die Abzählung der
 in den von ihr gesammelten Stimmzetteln
 den Wahlcandidaten gegebenen Stimmen ein
 Protokoll aufgenommen wird. Da diese Be-
 handlungsweise nicht nur der dießfälligen
 Vorschrift des VerwaltungsEdikts (§ 5) nicht
 entspricht, sondern auch bei derselben Wahl-
 Umtriebe und sonstige Unzuträglichkeiten eher
 vorkommen können, als wenn die Gemein-
 derathswahlen in der Weise vorgenommen
 werden, daß die Wähler von dem ersten
 Ortsvorsteher und dem Rathschreiber (be-
 ziehungsweise der dem Ortsvorster, falls er
 zugleich Rathschreiber ist, nach § 20 des
 VerwaltungsEdikts beizugebenden Urkunds-
 Person) auf dem Rathhause persönlich
 erscheinen und ihre Stimme mündlich zu
 Protokoll zu geben, worauf die Zählung
 der durch den Rathschreiber aufgezeichneten
 Stimmen unter Ziehung des ältesten Ge-
 meinderaths und des Obmanns des Bürger-
 Ausschusses vorgenommen wird, so wird den
 Ortsvorstehern aufgegeben, bei künftig vor-
 kommenden Wahlen sich genau nach diesen
 Vorschriften zu achten. Das Oberamt wird
 sich künftig bei Bestätigung der Gewählten
 jedesmal das Wahlprotokoll vorlegen lassen,
 um sich zu überzeugen, ob diese Vorschrif-
 ten befolgt worden sind. Den 21. Juni
 1842. K. Oberamt Calw. Für den l.
 abw. Alm. Reyff, Akt. K. Oberamt
 Neuenbürg. Leypold.

Calw. (Steuerfak). Wer für den näch-
 sten Steuerfak etwas vorzubringen und in
 Absicht auf die Brandversicherungs-Anschlä-



ge der Gebäude Anträge zu stellen hat, der melde sich im Laufe der nächsten Woche auf dem Rathhaus bei dem Stadtschuldheissen-Amt oder der Rathschreiberei.

Den 23. Juni 1842.

Stadtschuldheissen-Amt.

Den Gläubigern, welche in der Ganttsache des hiesigen Tuchmachers Eberhard Schiele auf Dienstag den 14. d. M. zur Liquidations-Verhandlung vorgeladen worden sind, wird hiemit bekannt gemacht, daß, da der Gemeinschuldner sich ohne Erlaubniß von hier entfernt hat, die Verhandlung an dem genannten Tage nicht stattfinden könne, dagegen am

Montag den 11. Juli d. J. werde vorgenommen werden.

Calw den 9. Juni 1842.

K. Oberamts-Gericht.

S i n c h.

Calw. (Gläubiger-Aufruf). Alle diejenigen, welche an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Rechts-Praktikanten, gewesenen Oberamtmanns Geß dahier Forderungen zu machen haben, werden hiemit aufgefordert, solche binnen 21 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Zugleich ergeht an diejenigen, von welchen der Verstorbene noch Akten oder Bücher in Händen hatte, welche sie noch nicht zurück erhielten, die Aufforderung, sich binnen 21 Tagen hier zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist diese Akten und Bücher als Eigenthum der Masse würden betrachtet werden.

Den 13. Juni 1842.

K. Oberamts-Gericht.

Ger. Akt. v. M ö g l i n g.

Z w e r e n b e r g. (Gläubiger-Aufruf). Die Gläubiger des Philipp Sajnacht, Bürger und Bäcker zu Zwerenberg, werden öffentlich aufgefordert, ihre Forderungen an den selben binnen 20 Tagen bei dem Unterzeichneten anzumelden.

Am 7. Juni 1842.

Schuldheiß W o l f.

S c h m i e h. (Straßenbau). Die hiesige Gemeinde hat die Absicht den sogenannten Hohrainstich zwischen Teinach und Oberkollwangen liegend, in eine bessere Straße zu

verwandeln. Die neu herzustellen Strassenstrecke beträgt 130 Ruthen und die Herstellungskosten sind beiläufig auf 500 fl. berechnet. Benannte Arbeit wird am

28. d. M.

Mittags 12 Uhr

im hiesigen Wirthshaus verankündigt werden, wozu Lusttragende mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß dieselben ein gemeinderäthliches Vermögens-Zeugniß vorzuweisen oder einen tüchtigen Bürgen zu stellen haben. Die weiteren Bedingungen werden am Tage der Verhandlung bekannt gemacht.

Wohllöbliche Ortsvorstände werden geziemend ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 17. Juni 1842.

Schuldheiß Rentschler.

Unterreichenbach. Aus der Ganttsache des Weiland Johann Jakob Stark, Schullehrers dahier, verkauft der Güterpfleger Georg Martin Schröter unter der Leitung des Waisengerichts am

Montag den 27. Juni 1842

Nachmittags 1 Uhr

auf dem Rathhaus dahier gegen baare Bezahlung: Mannokleider, allerlei Bücher und sonstigen Hausrath.

Den 17. Juni 1842.

Schuldheiß Bohnenberger.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. (Reiffach-Verkauf). Auf dem Torfplatz bei Würzbach befinden sich noch ungefähr 6000 Stück gutes forchenes Reiffach, welche zu 2 fl. 30 kr. für das Hundert abgegeben werden. Anweisungen können gegen baare Bezahlung abgeholt werden bei

Notar Widmann.

Calw. Zwei freundliche Zimmer vermietet

Bürgermeister Dettingers Wittwe.

Wildbad. Ich wünsche, einen jungen Menschen von gesundem, starkem Körperbau unter billigen Bedingungen in die Lehre zu nehmen.

Schmiedmeister Herzog.

C a l w.

Württembergischer allgemeiner Versicherungsverein gegen Rindvieh- und Pferde-Verluste zu Heilbronn.

Mit dem Anfang des nächsten Monats beginnt die neue Versicherungs-Periode vom 1. Juli 1842 bis letzten Juni 1843. Da sich der Verein einer immer zahlreichern Theilnahme erfreut und an seinem Fortbestehen nicht mehr zu zweifeln ist, so erlaube ich mir die H. H. Pferde- und Rindvieh-Besitzer des Oberamtsbezirkes zum Beitritt höflichst einzuladen und bemerke zugleich, daß nach erhaltenem Tarif die Jahres-Prämie von Pferden in der I. Klasse zu 2 1/2 in der II. Klasse zu 3 u. in der III. Klasse zu 4, beim Rindvieh aber nur zu 1 pCt. pr. 100 fl. berechnet wird. Weil aber vom 1. Juli bis den letzten April die volle Jahres-Prämie bezahlt werden muß und nur den beitretenden in den letzten 2 Monaten des Etatsjahres (Mai und Juni) ein Nachlaß von 3/4 der jährlichen Prämie gestattet wird, so ist der baldige Beitritt von wesentlichem Nutzen, indem die Beitrittswilligen nur dadurch in den vollen Genuß ihrer Prämien-Einlage gelangen und ich sehe deshalb als baldigen Anträgen entgegen.

Auskunft über die Grundsätze und Verhältnisse der Anstalt zu geben, bin ich jederzeit mit Vergnügen bereit.

Die Herren Ortsvorsteher aber bitte ich, dieses ihren Ortsangehörigen gütigst bekannt machen zu lassen und die beiliegende Placate an öffentlichen Orten anzuschlagen.

Der Bezirksagent:

Oberamtsthierarzt Stöhrer
zu Calw.

Liebenzell. Ich habe einen neuen Sopha um billigen Preis zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß er einen sehr schönen Ueberzug hat und mit Stahlfedern versehen ist. Das Gestell ist von Maßbaumholz.

Dessner, Sattler.

Wildbad. Bei dem Unterzeichneten sind Spiegel, von jeder beliebigen Größe, mit und ohne Rahmen zu den billigsten Preisen, so wie auch alle Sorten Taschen Uhren Gläser, das Stück zu 4 kr. zu haben.

Glasmeister K n ö l l e r.

Calw. Bei günstiger Witterung ist morgen Musik in meinem Garten.

Beitter.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die nächste Woche über sind frische Laugenbrezeln zu haben bei

Wittwe Haydt.

Calw. Zur Annahme und Weiter-Beförderung von Beiträgen für die Brandbeschädigten in Oberndorf erbietet sich

G. Baumeister.

G. Rivinius.

Kellersche Buchhandlung.

Calw. Sailer Bruner beim Waldhorn verkauft Haberstroh zu einem billigen Preis.

Calw. Baumwollene Crep-Rachel (gewirkte Zeugle mit Bild) von vorzüglicher Güte und hübschen Dessins sind als Neu angekommen bei

Kaufmann Bock.

Calw. Ein für eine Person sich vorzüglich eignendes heizbares Logis, welches so gleich oder bis Jakobi bezogen werden kann, hat zu vermieten

Leineweber Nagel in der
Rönnengasse.

Calw. Unterzeichneter hat auf Martini sein oberes Logis zu vermieten.

Beck Schneider in der Ledergasse.

Calw. In der heutigen Versammlung des Liederkranzes werden die Festlieder des Altenstaiger Liederfestes gesungen werden.

Calw. Ich habe so eben eine Partie ganz schönen (nicht Lompen) Zucker erhalten, den ich zu 20 kr. in 1/4, 1/2 u. 1 Pfd. und hütweise noch billiger erlassen kann. Auch habe ich eine ganz neue Art Schreiner- und Zimmermannsblei erhalten, die von vorzüglicher Qualität sind, und daher mit Recht empfohlen werden können.

J. J. Schlatterer.

Calw. Ich erlaube mir, dem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich aus Neuere auf Calon-, so wie auf Kleider-Druckerei mich förmlich eingerichtet habe und bin nun in den Stand gesetzt, sehr verschiedene Farben, wie auch ganz neue Dessins nach Belieben vorzusetzen.

gen und empfehle mich zu zahlreichem Zuspruch ergebenst.

Fr. Schmidt,
Färbermeister d. j.

*
* Calw. Am morgenden Sonnta- *
* ge werden bei mir eine Anzahl jun- *
* ge Gänse herausgefegelt, wozu ich *
* höflichst einlade. *
*
* B. Thudium. *
*

Hirsau. Ernstmühl. (FabrnißAuf-
tion). Am Mittwoch den 29. d. M. geden-
ke ich in meinem Hause unter öffentlichem
Aussreich und gegen baare Bezahlung zu
verkaufen:

Männskleider, Bettgewand, Lein-
wand, Schreinwerk und allerlei Haus-
rath.

Zahlreiche Liebhaber lade ich hiemit höf-
lich ein.

Wittwe Bauer z. Anker.

Liebenzell. Oberes Bad. In Folge
wiederholter Anfrage und namentlich um
Mißverständnisse zu verhüten, mache ich
die Anzeige, daß täglich und zu jeder Ta-
geszeit einzelne Bäder bei mir abgegeben
werden, und daß solche Besuchende auch jed-
welche beliebige Erfrischung bereit finden.

E. W. Liesching,
Badinhaber.

Geld ausleihen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

200 fl. und bis Jakobi 1842 155 fl. bei J.
Georg Fischer in Gechingen.

300 fl. Pfleggeld zu $4\frac{1}{2}$ pCt. bei Ludwig
Schuhmacher in Gechingen.

100 fl. Pfleggeld zu $4\frac{1}{2}$ pCt. bei Stricker
Höpler in Calw.

70 fl. Pfleggeld bei Bäcker Dingler in Calw.

200 — 300 fl. Pfleggeld auch in 2 Posten
zu $4\frac{1}{2}$ pCt. bei Schleifer Stüchel in
Calw.

1000 fl. Pfleggeld in einem oder mehre-
ren Posten bei J. Georgii in Calw.

150 fl. Pfleggeld bei Eisensteder Schlatter-
er in Calw.

200 fl. bei der Schulfondskasse in Gechingen.

150 fl. Pfleggeld bei Matthäus Kübler in
Altburg.

100 fl. gegen Versicherung. Bei wem sagt
die Redaktion.

Wildbad. Der Unterzeichnete nimmt
unter annehmbaren Bedingungen einen ge-
sitteten Jungen in die Lehre.

Schreinermeister Schulmeister.

Dickemershof bei Stammheim. (Zie-
gelwaaren und Kalk). Am nächsten Donner-
stag wird in der hiesigen Ziegeihütte der erste
Brand in 2 Oefen ausgezogen und es ist
daher von da an Kalk und rothe Waare an
Ziegeln, Backsteinen und Kl.ckern um die
gewöhnlichen Preise zu haben.

Das anerkannt vorzügliche Material, wel-
ches der hiesige Hof zur Ziegelei liefert, und
die sorgfältigste Behandlung in der Verarbei-
tung läßt eine sehr gute Waare zusichern.

Auf den Wunsch der Käufer kann die Waa-
re frei geliefert, auch im andern Fall dem
Fuhmann bis auf die Straße vorgespänt
werden.

Die Herren Ortsvorsteher werden gebeten,
Vorstehendes in ihren Gemeinden gegen Er-
satz der Kosten durch Ausrufen gefälligst be-
kannt machen zu lassen.

Den 6. Juni 1842.

Die Gutsverwaltung.

Calw. (GeschäftsEmpfehlung). Ich
beehre mich hiemit, einem geehrten Publikum
die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich
mich hier als Messerschmied etablirt habe
Ich empfehle deßhalb alle in mein Fach ein-
schlagende Artikel, wovon stets eine schöne Aus-
wahl bei mir zu finden seyn wird, als: Rasier-
Laschen und Seeremesser, Besiecke, Schee-
ren u. c. c.; namentlich aber auch in Verfer-
tigung chirurgischer Instrumente, welche ge-
wisß jeden Aufforderungen entsprechen werden.

Zugleich empfehle ich meine neu eingerich-
tete Feinschleiferei, mit dem Bewußtseyn,
daß ich auch darinnen allen Wünschen genü-
gen werde. Unter Zusicherung prompter, gu-
ter und billiger Bedienung bitte ich um ge-
fälligen Zuspruch.

Ludwig Eodholz,
Messerschmied und Feinschleifer.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivininschen Buchdruckerei
in Calw.